

Antrag

der Abg. Ganitzer, Klubvorsitzenden Wanner und Ing. Mag. Meisl betreffend die Sicherung
der Gemeindefinanzen im Jahr 2021

Die größte Gesundheitskrise unserer Zeit ist noch lange nicht überstanden. Im heurigen Jahr haben alle Landesregierungen versucht, die Einnahmehausfälle der Gemeinden abzufedern. Die Auswirkungen davon werden auch in den Budgets des kommenden Jahres noch zu spüren sein. Es ist daher notwendig, dass auf allen Ebenen budgetäre Vorsorge getroffen wird.

Aus diesem Grund ist, trotz der zu befürchtenden hohen Einnahmehausfälle, eine rechtzeitige finanzielle Planungssicherheit für Gemeinden notwendig. Es geht darum, dass wichtige kommunale Dienstleistungen von Kindergärten über den Kanal bis hin zur Feuerwehr und zum Bauhof aufrechterhalten werden können. Nicht nur der gut ausgebaute Sozialstaat, sondern auch die Leistungen der Gemeinden und deren Angebote für die Bürgerinnen und Bürger, haben in der Krise eine wesentliche stabilisierende Funktion.

Daher soll zumindest im Bereich der zu erwartenden Einnahmerückgängen bei den Bundesertragsanteilen auch 2021 geholfen werden. Auf dem Minus im Bereich der Kommunalsteuer bleiben die Gemeinden vorerst sitzen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, die Einnahmehausfälle der Bundesertragsanteile den Gemeinden zu 100 Prozent zu ersetzen,
2. dafür im Landesvoranschlag 2021 Geldmittel vorzusehen und
3. sicherzustellen, dass diese frischen Mittel nicht aus dem GAF stammen, sondern aus einem „Gemeindehilfsfonds“ ausbezahlt werden.

4. Dieser Antrag wird dem Finanzausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 7. Oktober 2020

Ganitzer eh.

Wanner eh.

Ing. Mag. Meisl eh.